

ein Blick, Durchblick und Ausblick

nach der Glas-Lichtinstallation
„Licht/Spiel/Halle“ im Verein für
aktuelle Kunst/Ruhrgebiet e.V. Oberhausen

7.12. 2019 bis 29.2. 2020

In der Abfolge von sieben Fenstern der ehemaligen Werkhalle wurden transparente Antikgläser montiert. Metallsprossen unterteilen jedes Fenster in sechs horizontale Reihen zu je fünf Scheiben.



Aus dem Farbspektrum des Regenbogens wurde jeweils auf die Innenseite der Fenster eine mundgeblasene Antikglasscheibe montiert. Die auffallend malerische Struktur, die intensive Farbigekeit sowie die unregelmäßig auslaufende Form der Antikgläser sind besonders charakteristisch. Ihre Positionierung im Fenster ist auf das Sprossenraster abgestimmt.

Hinter den Antikglasscheiben hängen im ähnlichen Format Trägerplatten, die mit Spiegelfolie und senkrecht verlaufenden LED-Lichtbändern bezogen sind.

Die Farblichtfolge der LED-Lichtstreifen kann frei programmiert und geschaltet werden; so „erklingt“ aus der ehemaligen Werkhalle eine intensiv strahlende Komposition aus Licht und Farbe.

Die Installation kann als Instrument zur Aufführung von lichtmusikalischen Kompositionen - als Farbkonzert - wahrgenommen werden. In der „Bespielung“ ist sie für sich genommen ein reines „Farbkonzert“.



Video „Licht/Spiel/Halle“:

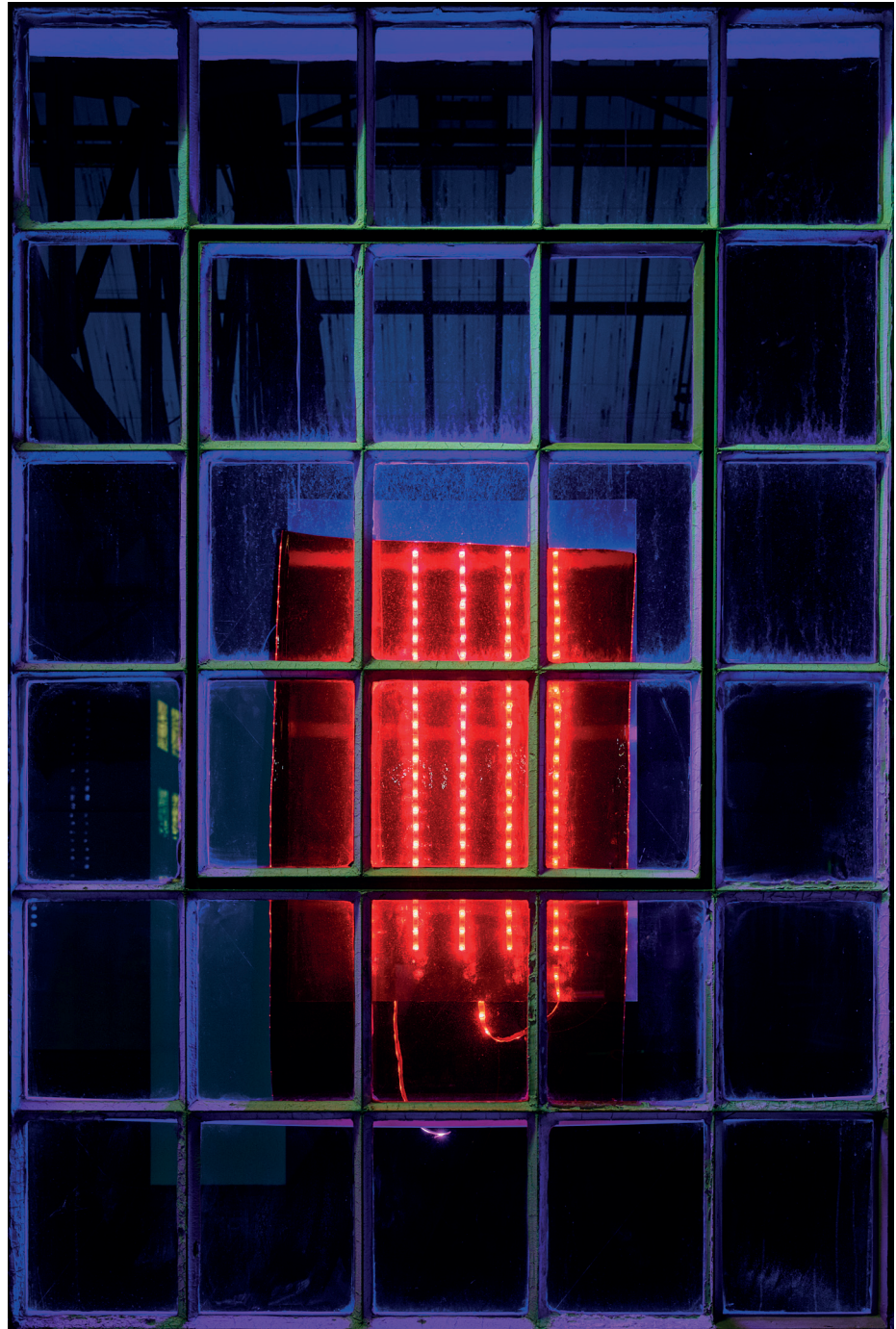
<https://www.youtube.com/watch?v=3R9iQ-40iSk&ab>

Der Fotograf Erik Hinz hat das „Farbkonzert“ während der Ausstellungszeit dokumentiert.

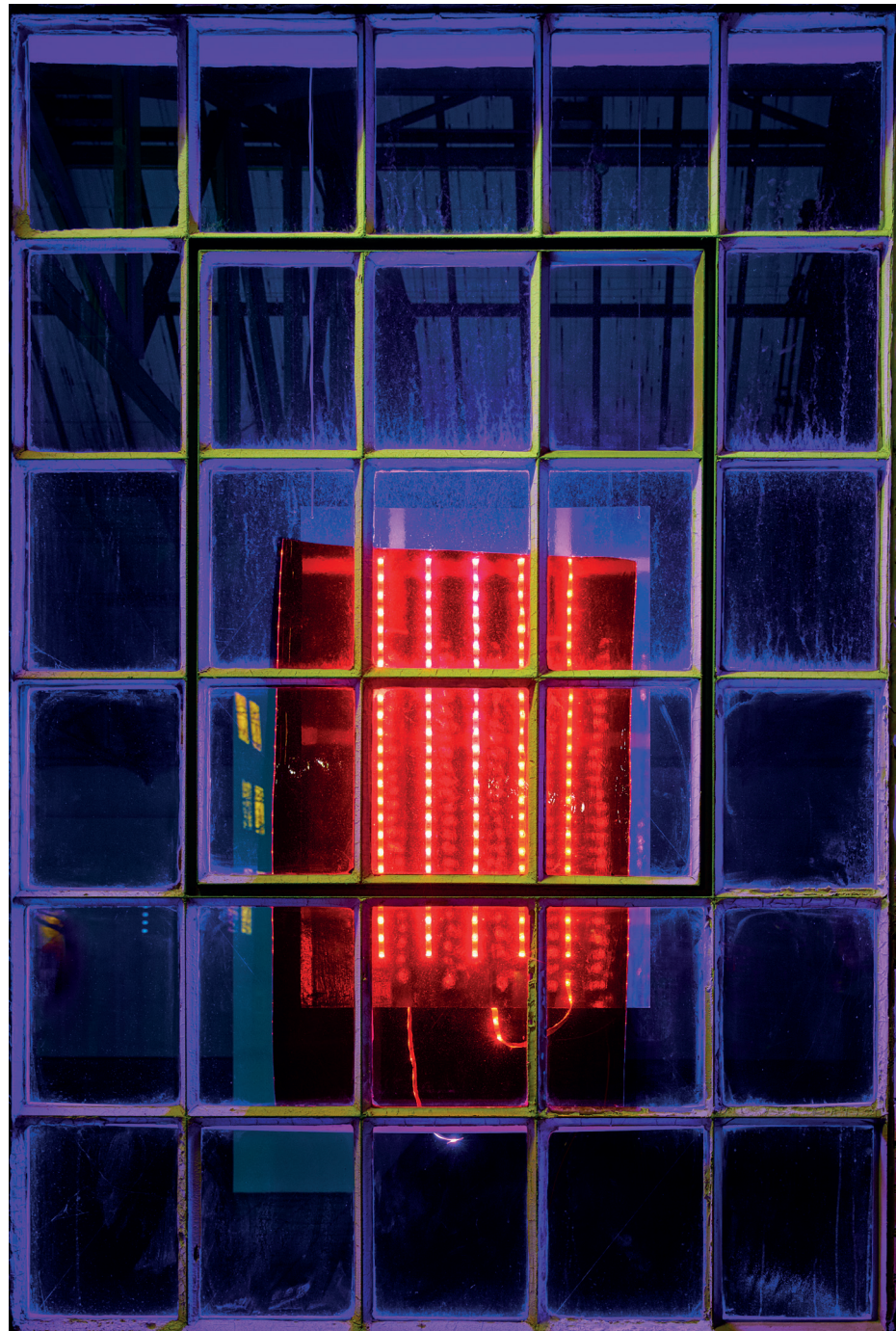
Als Edition sind 11 unterschiedliche Varianten als Diasec® entstanden.

Auflage: jeweils 7 Exemplare und 3 AP

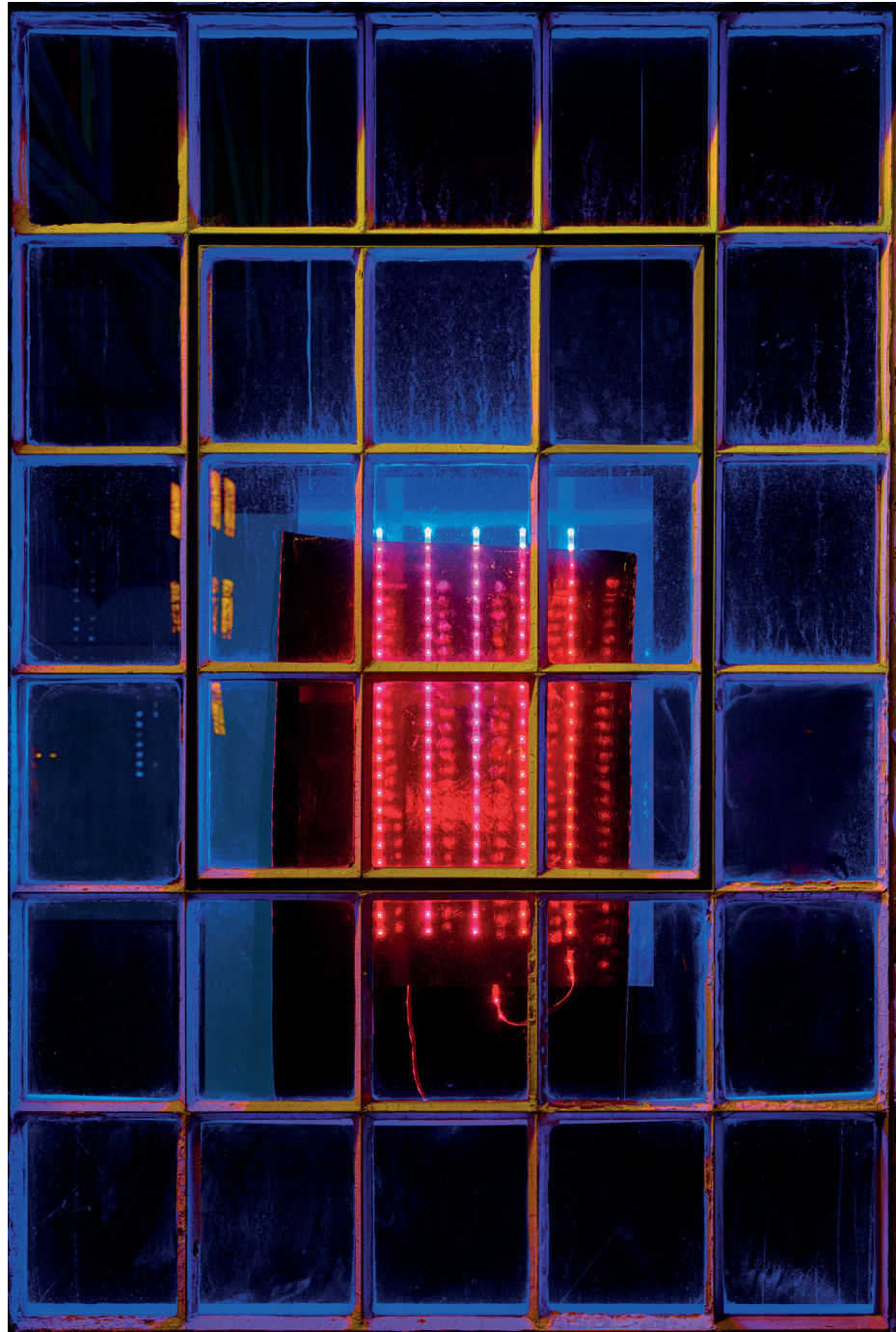
Formate: 210 x 145 cm und 135 x 95 cm



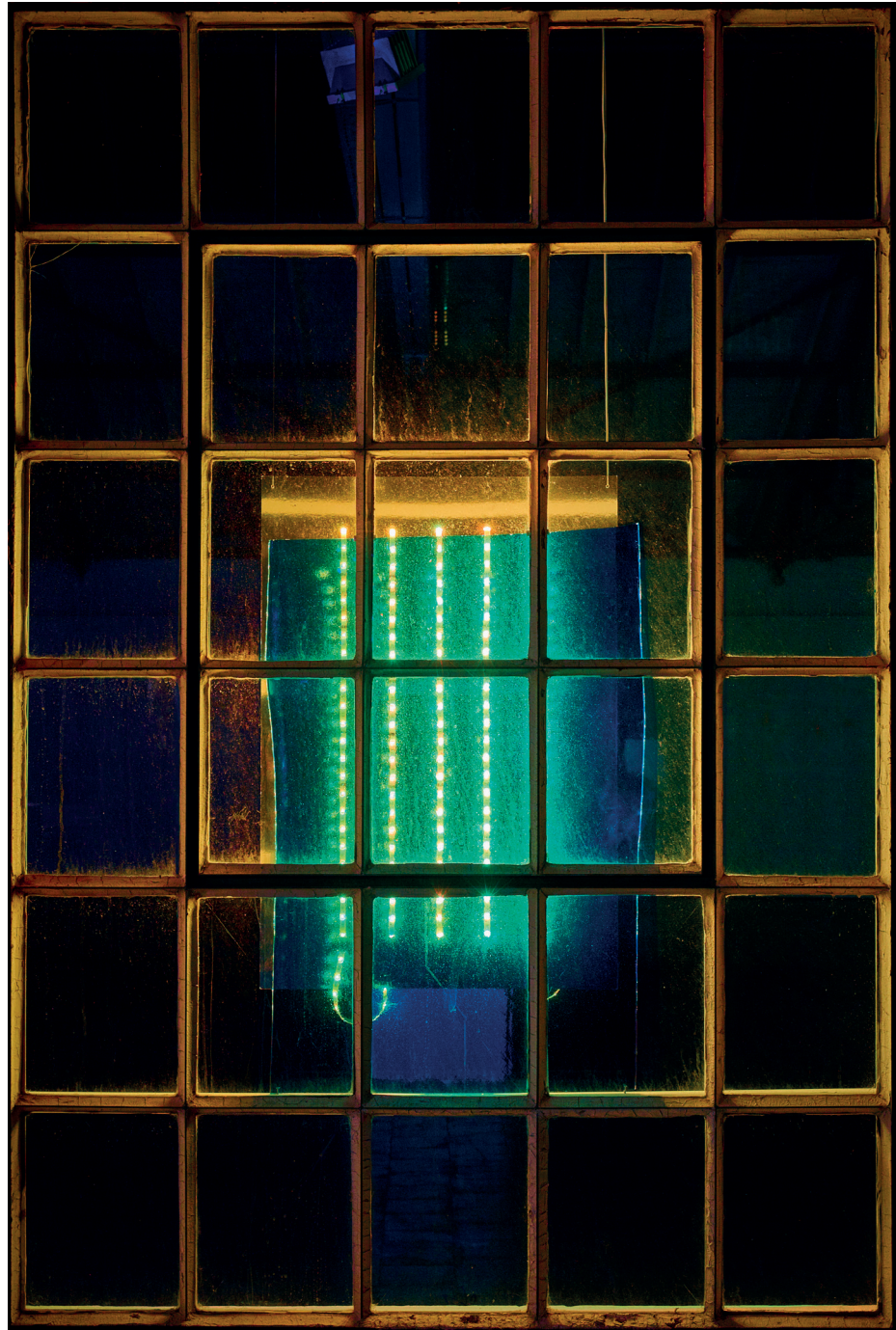
Motiv 1



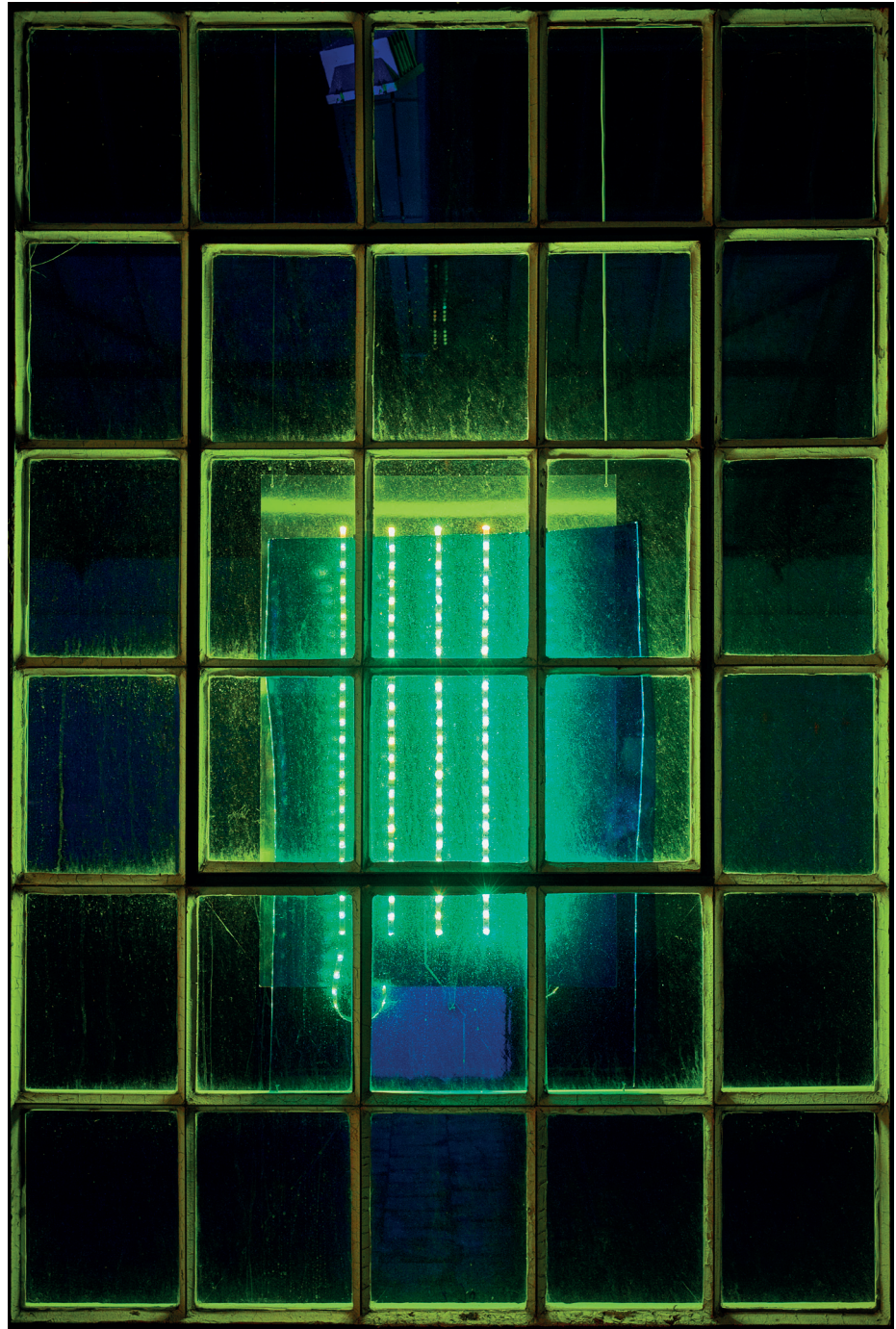
Motiv 2



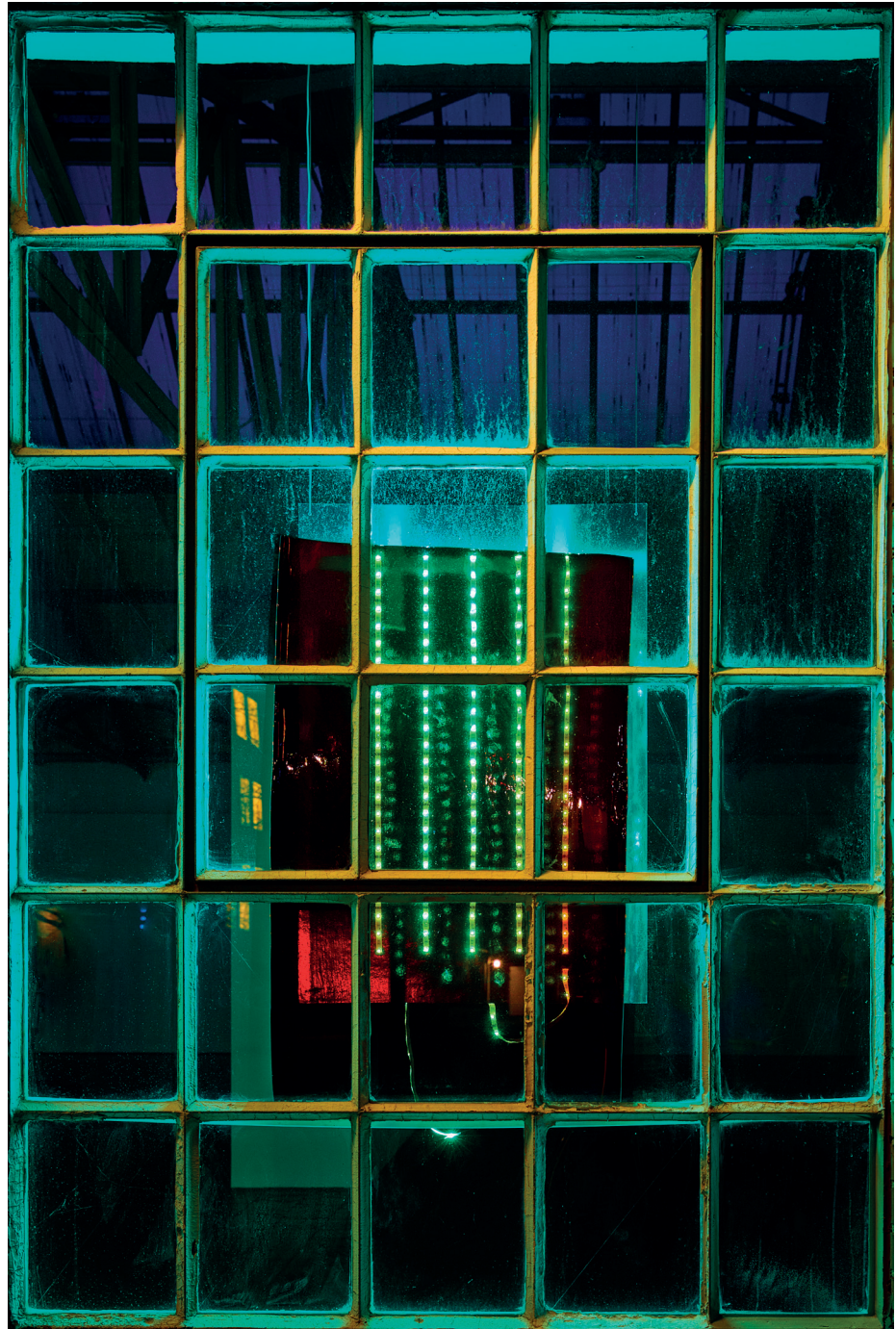
Motiv 3



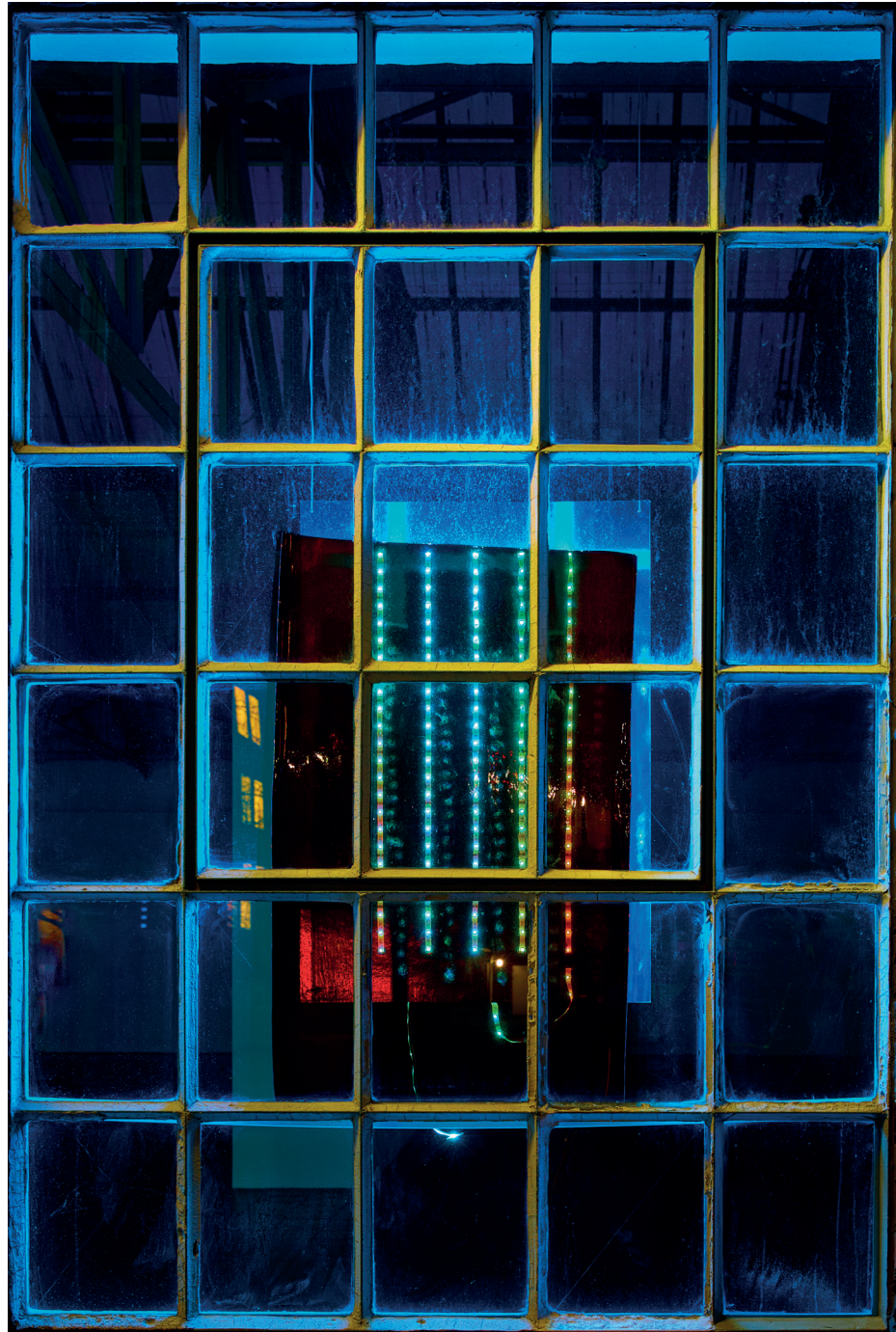
Motiv 4



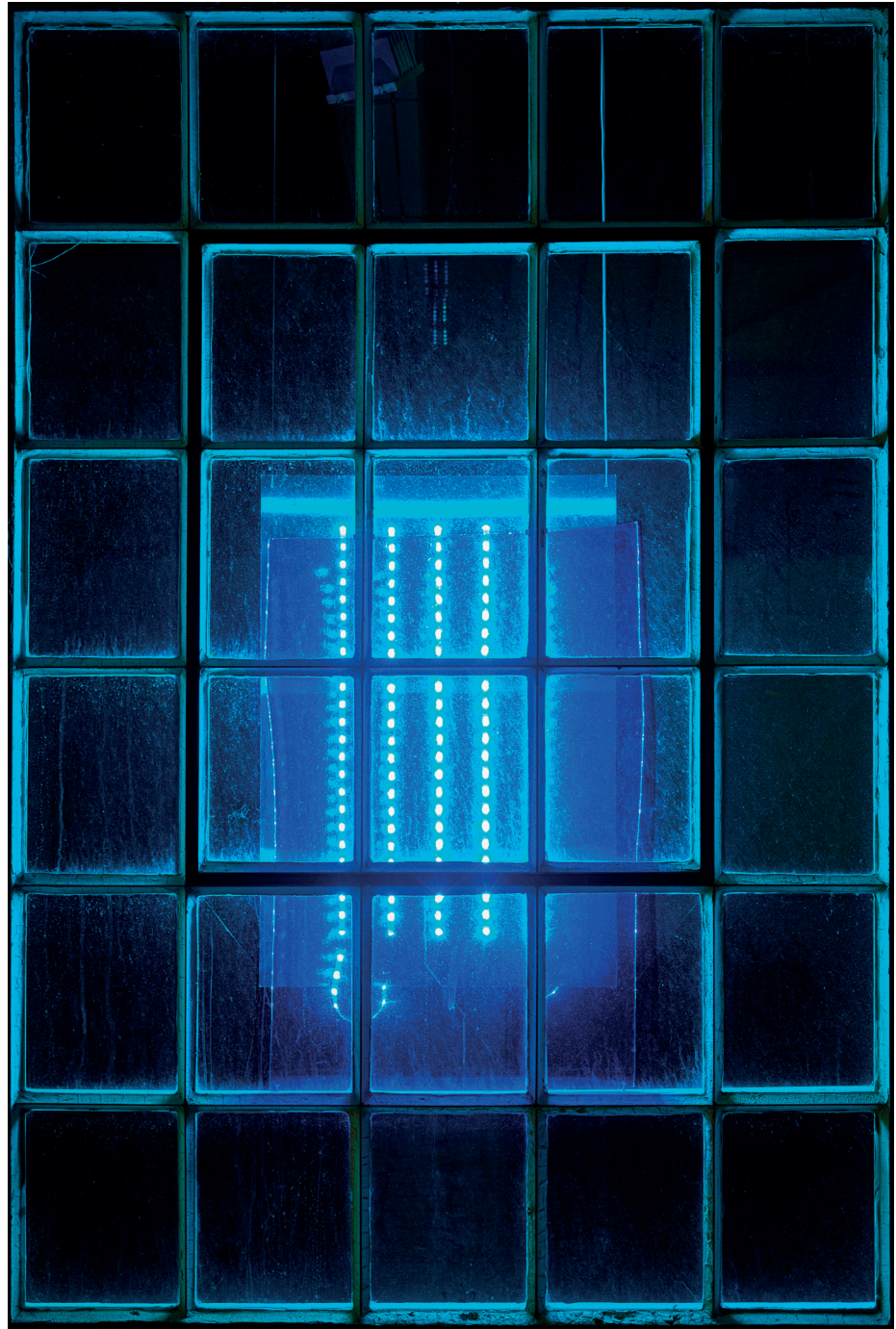
Motiv 5



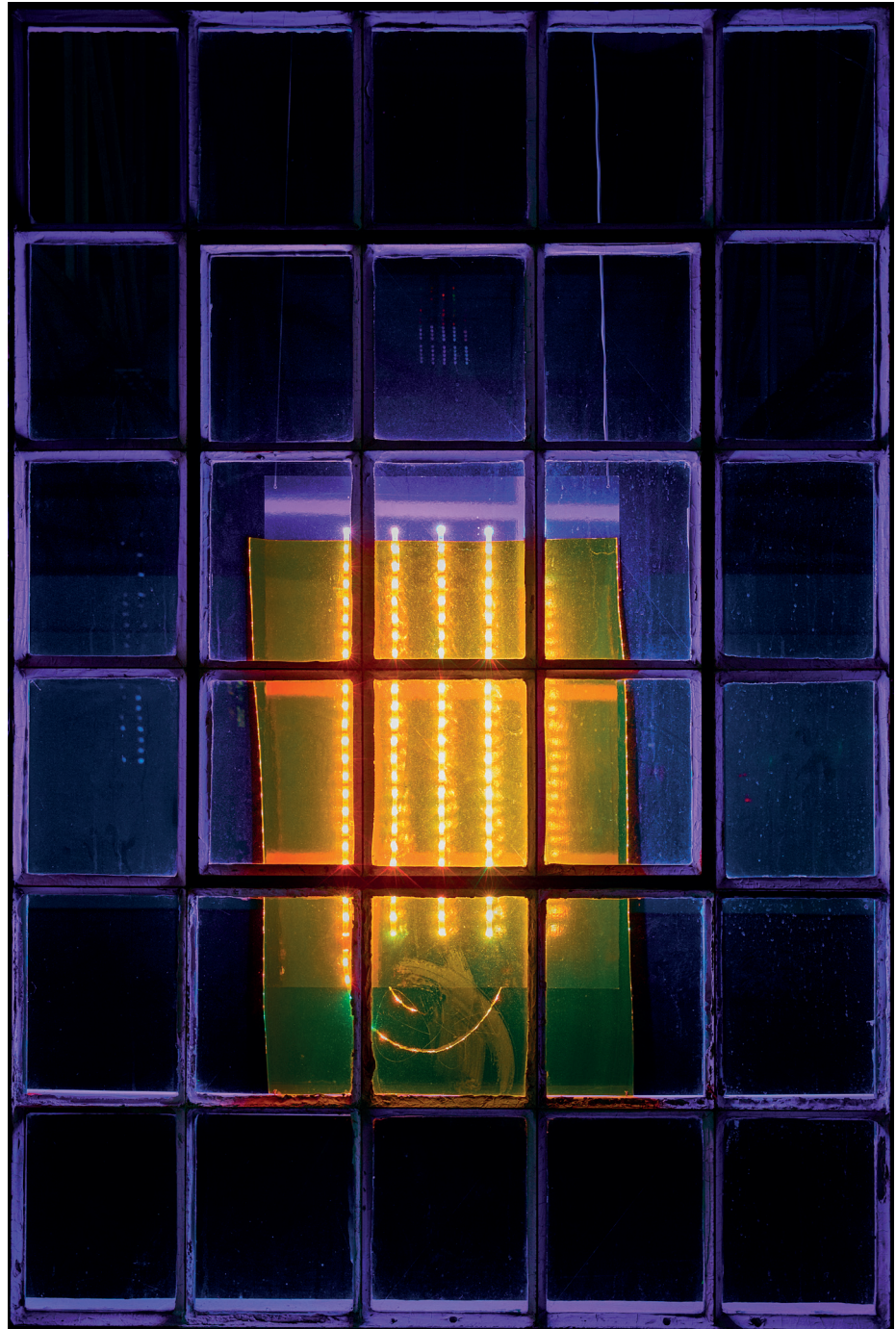
Motiv 6



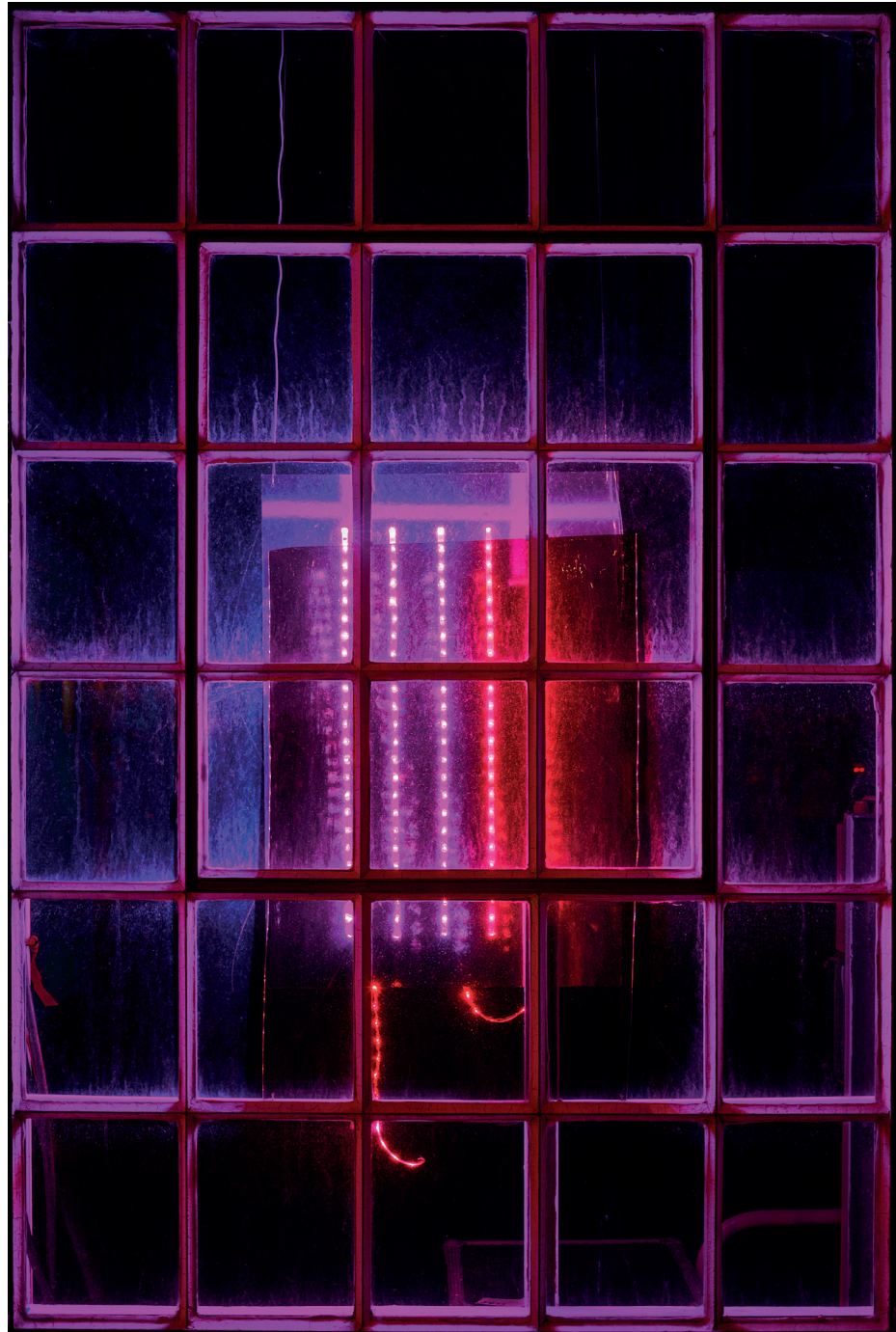
Motiv 7



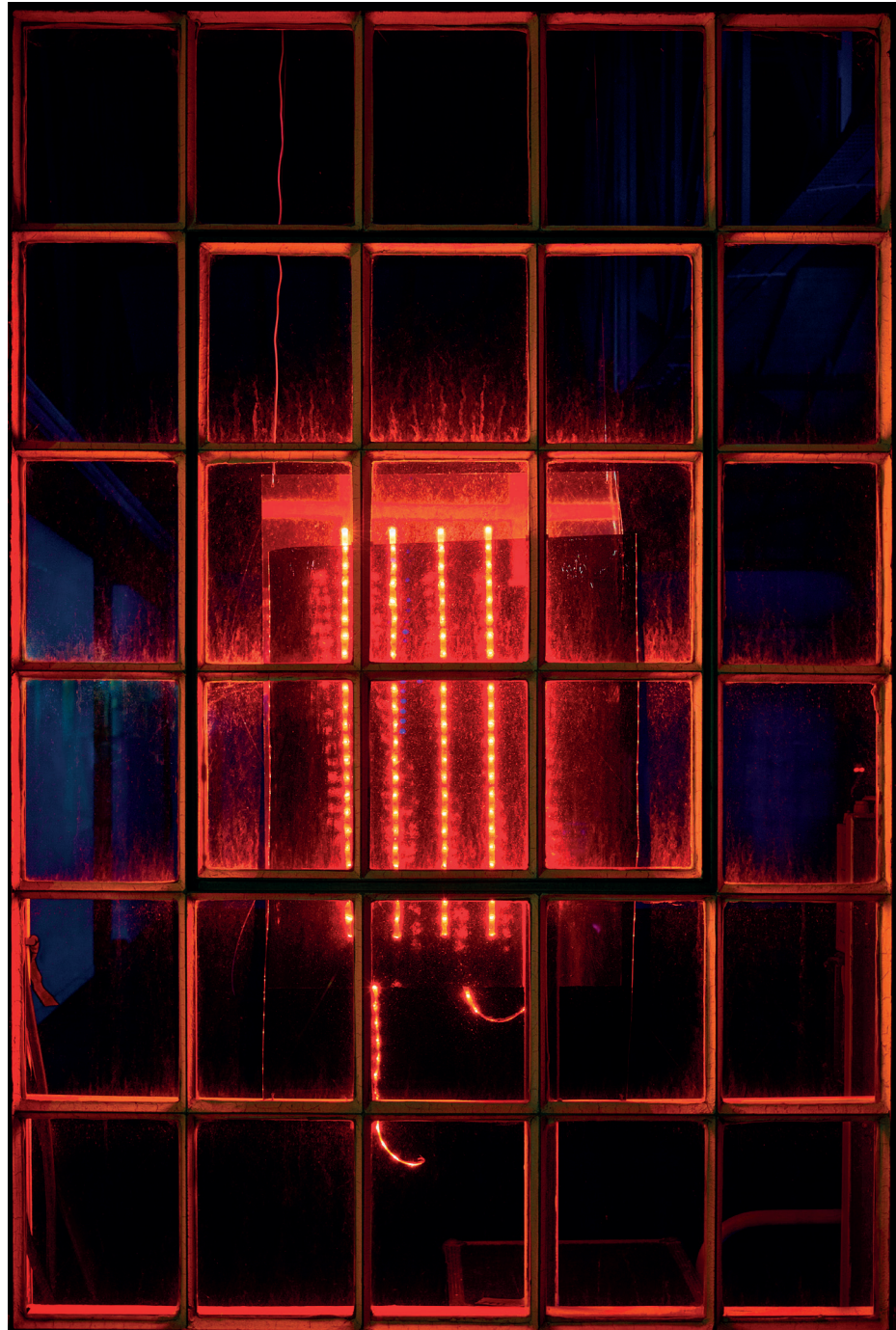
Motiv 8



Motiv 9



Motiv 10



Motiv 11



Erik Hinz (*1967 Radolfzell, Bodensee)
lebt und arbeitet in Münster

1984 -1987 Ausbildung zum Drucker.

1988 Fachabitur für Gestaltung in Münster.

Ende der 1980er Jahre Studium „visuelle Kommunikation mit Schwerpunkt Fotodesign“ an der FH Dortmund, u.a. bei Prof. Ulrich Mack, Arno Fischer und Prof. Harald Mante.

1993 Auslandsstipendium in England.

seit 1998 freischaffender Fotograf für namhafte Magazine und Zeitungen wie Spiegel, Focus, Süddeutsche Zeitung und FAZ, weiterhin für Wirtschaftsunternehmen wie Microsoft, Bertelsmann Verlag, Henkel, DAK, zeb/ und das Max Planck Institut, ABDA

Internationale fotografische Projekte u.a. Afrika, Australien, Russland, Indonesien, Nord- und Südamerika, Karibik, Japan, USA, Ägypten

2016 Buchveröffentlichung
„Twenty-one years in one second“ bei Peperoni Books

Ausstellungen:

2020 Ausstellung Akademie Franz Hitze Haus, Münster

2018 Ausstellung im Kunstverein Greven

2017 FREELENS Galerie, Hamburg

2016 - 2018 Diverse Ausstellungen

„Kunstwerkstatt, Kuhstraße 4“,

2016 Ausstellung ARTLETstudio, Galerie Münster

2010 „Fotofolio“, Stadthaus Galerie, Münster

2007 Stadtmuseum Münster

2006 Regierungsgebäude Nelspruit in Südafrika

2001 Landessportbund in Nishnij Nowgorod (GUS)

2001 Caritasverband Konstanz

2000 Schömberger Fotoherbst

1999 Landtag NRW, Düsseldorf

1999 ZwischenRaum-Galerie, Münster

1999 Foto-Symposium Bad Herrenalb



Günter Malchow (* 1955 in Coesfeld)
lebt und arbeitet in Münster

- 1975/76 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf
- 1983/87 bei Peter Kleemann und Konrad Klapheck
Meisterschüler in der Klasse von Prof. Klapheck
- 1992 Förderpreis »Kunst im Krankenhaus«,
Düsseldorf
- 1994 «Deutscher Kunstpreis der Volksbanken und
Raiffeisenbanken 1994/95 - 5. Preis
- 2006 Arbeitsaufenthalt in den
DERIX GLASSTUDIOS, Taunusstein
- 2008 Erste raumbezogene Installation,
TEMPORÄRE KUNSTHALLE Münster
- 2009 Erstmalige Realisierung einer Glasgestaltung,
Haupteingang des St. Franziskus-Hospitals, Münster
- 2015/16 Arbeitsaufenthalte bei WARNECKE & BÖHM
COATINGS, Schliersee
- 2016 Farbkonzept/Orientierungssystem
für den Robinson Club „Sarigerme Park“, Türkei
- 2013/18 Vorträge in der Reihe „Last Exit Kunst“,
Westf. Wilhelms-Universität, Münster
- 2018 Stele für den „Preis der Deutschen
Katholikentage 2018“, Münster
- 2019 „Artist in Residence“, Lichtenberg Studios, Berlin
- 2021 „Begegnungsort St. Aposteln“,
Installation an der Basilika zum
1000jährigen Bestehen, Köln

Mobil: 0175 4075973 www.guenter-malchow.de
mail@guenter-malchow.de

Auswahl der Einzelausstellungen seit 2009

- 2009 „Farbarchitektur - Bilder und Wandobjekte“,
Thomas-Morus-Akademie, Bensberg

„Mit Farben Bilder bauen“, Galerie Spectrum, Euskirchen

„Im Wandel der Wirklichkeit“, Museum Abtei
Liesborn, Wadersloh-Liesborn und
Richard-Haizmann-Museum, Niebüll (Katalog)
- 2010 „STROMATA“, bei Hoeps, Münster (Faltblatt)
- 2011 „Bewegung - Ordnung - Verdichtung“,
Fraunhofer MOEZ, Leipzig (Faltblatt)
- 2012 „Aus Farbe gebaut“, mit Dagmar Hagemann,
Galerie Idelmann, Gelsenkirchen-Buer
- 2013 „im ornamentalen gewebe“,
Landtag NRW, Düsseldorf
„Tiefenschichten“,
HLB Dr. Schumacher & Partner, Münster (Faltblatt)
- 2015 „Connected/Mit Farbe Bilder bauen“,
Kath. Akademie der Erzdiözese Freiburg (Katalog)
- 2018 „Mannheim Boogie Woogie, (Kunst)Projekte
Monica Ruppert, Mannheim

„KONSTRUKTIV.RÄUMLICH.KONKRET.“,
mit Hans Christian Krass (Fotografie),
Akademie Franz Hitze Haus, Münster (Katalogbuch)
- 2019/20 „Licht/Spiel/Halle“,
Verein für aktuelle Kunst/Ruhrgebiet,
Oberhausen (Video)
- 2021 „Bildobjekte“ Barbara Adamek,
„Lackmalerei“ Günter Malchow,
Verein für aktuelle Kunst/Ruhrgebiet,
Oberhausen (Katalog)